



2_Eine lebenslange Begleiterin



Bist Du auf der Suche nach etwas, so halte kurz inne.

Die Betriebsamkeit zahlt sich nicht aus. Ich muss Dir etwas sagen, das Dich interessieren könnte: „Seid nüchtern, seid wachsam!“ Dies sagte der Apostel Petrus (1 Petrus 5,8) den Adressaten seines Briefes – obwohl er doch ein so rührsamer Jünger Jesu war, dass er im Ölgarten jenes Schwert zog, das Christus ihm befahl wieder einzustecken.

Ich möchte es Dir noch einmal sagen, hör mir zu, mein Freund, hör mir zu!

Konfuzius sagte, dass ein kleines Übermaß ein großes Projekt zugrunde richtet.

Seid nüchtern! Drogen zahlen sich nicht aus! Gewalt zahlt sich nicht aus! Egoismus zahlt sich nicht aus!

So gesprochen scheint es in Wirklichkeit nicht leicht, die Mäßigung zu verstehen. Der Katholische Katechismus reiht sie in die Kardinaltugenden ein, ihre Synonyme sind: Genügsamkeit, Zügelung, Nüchternheit, Ordnung, Ausgeglichenheit. Was ist dazu zu sagen? Die Welt liebt das Übermaß. Die Medien belohnen es, indem sie es auf die Titelseite setzen.

Und doch sind wir alle davon überzeugt, dass der Konsumismus, auf den wir zwar nicht verzichten können, sich doch nicht auszahlt: Die Natur lehnt sich auf, soziale Krisen vermehren sich, das Leben wird vergeudet!

Gide, ein geplagter französischer Schriftsteller, der das Gleichnis vom verlorenen Sohn neu erfunden hatte, da er meinte, das wahre Leben bestehe in dem Willen, alles auszuprobieren, gestand dann, dass er das Glück auch auf diese Weise nicht gefunden habe.

Mäßigung ... Sie lehrt Dich die Suche nach dem Guten, nach dem Guten für Dich und für die Anderen, und sie trägt das Gewand der Nächstenliebe, einer höheren Nächstenliebe, die eine Verbindung zu Gott hat und uns die Hand gibt, wenn wir in dunklen Zeiten des Lebens eine Stufe hinabsteigen.

Es ist keine Tugend für die Schwachen. Maria hat sie zu einer lebenslangen Begleiterin gemacht.

Versuche auch Du es!

Fernando Kardinal Filoni

(Oktober 2021)